

Zeitschrift: Schweizerisches Handelsamtsblatt = Feuille officielle suisse du commerce = Foglio ufficiale svizzero di commercio

Herausgeber: Staatssekretariat für Wirtschaft

Band: 29 (1911)

Heft: 198

Heft

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 12.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Abonnementen:

Schweiz: Jährlich Fr. 6

2te Semester: Fr. 3

Ausland: Zuschlag des Post-

Es kann nur bei der Post abonniert werden.

Preis einzelner Nummern: 15 Cts.

Schweizerisches Handelsamtsblatt**Feuille officielle suisse du commerce — Foglio ufficiale svizzero di commercio**

Erscheint 1—2 mal täglich

Redaktion und Administration
ausgenommen Sonn- und Feiertage im Eidgenössischen HandelsdepartementRédaction et Administration
au Département fédéral du commerceParait 1 à 2 fois, par jour
les dimanches et jours de fête exceptésAnnoncen-Regie: **HAASENSTEIN & VOGLER**

Insertionspreis: 25 Cts. die fünfgesparte Petitzile (für das Ausland 35 Cts.)

Régie des annonces: **HAASENSTEIN & VOGLER**

Prix d'insertion: 25 cts. la ligne (pour l'étranger 35 cts.)

Diese Nummer umfasst acht Seiten — Ce numéro renferme huit pages**Inhalt — Sommaire**

Abschanden gekommener Werttitel (Titre disparu). — Handelsregister. — Registre du commerce. — Fabrik- und Handelsmarken. — Marques de fabrique et de commerce. — Schweizerische Nationalbank. — Banque Nationale Suisse. — Bilanzen von Versicherungsgesellschaften. — Bilans de compagnies d'assurances. — Transporteinnahmen der schweizerischen Privatbahnen. — Recettes des transports des chemins de fer privés suisses. — Das Fracht- und Postwesen Aegyptens (Schluss). — Schweizerisch-japanischer Niederschlusss- und Handelsvertrag. — Metallmarkt. — Diskontsätze und Wechselkurse. — Taux d'escompte et cours des changes.

Amtlicher Teil — Partie officielle**Abschanden gekommene Werttitel — Titres disparus — Titoli smarriti**

Die unterm 11. Januar 1911 in diesem Blatte als vermisst ausgeschriebenen zwei Titel, Fr. 210, haftend auf der Heimat Nr. 125, in der Sage, und Fr. 100, haftend auf der Heimat Nr. 73, auf Blatten, sind hiemit amortisiert, und laut Beschluss des Bezirksrates Oberegg als ungültig im Pfandprotokoll gestrichen worden. (W 119)

Oberegg, den 8. August 1911.

Die Bezirkskanzlei.

Handelsregister. — Registre du commerce. — Registro di commercio.**I. Hauptregister — I. Registre principal — I. Registro principale**

Zürich — Zurich — Zurigo

Asbest- und Gummiwaren, etc. — 1911. 7. August. Die Firma **Feodor Burgmann** in Dresden, Inhaber: Feodor Burgmann, in Dresden-Blasewitz, eingetragen im Handelsregister ihrer Hauptniederlassung in Dresden-A., den 2. Oktober 1884, bat am 1. August 1911 in Zürich III unter derselben Firma eine Zweigniederlassung errichtet, welche durch den Inhaber vertreten wird. Verkauf von Stopfbüchsenverpackungen, Asbest- und Asbest-Kautschukwaren, Gummiwaren, Schmiermaterialien und technischen Lederwaren. Hafnerstrasse 9.

Betonhau, etc. — 7. August. Max Sander, von Düsseldorf, in Florenz, Carl Trosset, von und in Düsseldorf, und August Schulze, von Hannover, in Zürich V, haben unter der Firma Sander & Co. in Zürich I eine Kommanditgesellschaft eingegangen, welche am 1. Mai 1911 ihren Anfang nahm. Unbeschränkt haftender Gesellschafter ist Max Sander, und Kommanditäre sind: Carl Trosset und August Schulze, jeder mit dem Betrage von Fr. 50,000 (fünfzigtausend Franken), Beton- und Eisenbetonhau; Bauarbeiten. Rämistrasse 18.

Frachtenkontrolle, etc. etc. — 7. August. Aktiengesellschaft **Bureau Fortuna** in Zürich (S. H. A. B. Nr. 44 vom 20. Februar 1911, pag. 269). Die Prokura von Marcel Bourquin ist erloschen. Der Verwaltungsrat hat eine weitere Kollektivprokura erteilt an Johann Fridolin Schmidt, von Ober-Frick (Aargau), in Zürich V.

Bäckerei, etc. — 7. August. Die Firma **J. Weber** in Altstetten (S. H. A. B. Nr. 88 vom 10. April 1909, pag. 622), Bäckerei, Konditorei und Mehlhandlung, ist infolge Verkaufs des Geschäfts erloschen.

Kolonialwaren. — 7. August. Die Firma **Louis Schweizer** in Zürich II (S. H. A. B. Nr. 98 vom 6. April 1897, pag. 403) erteilt Prokura an Albert Oetiker, von Oetwil a. See, in Zürich III.

Seidenstoffe. — 7. August. Die unter der Firma **Buschor & Co.**, in Zürich II (S. H. A. B. Nr. 83 vom 4. April 1911, pag. 553) eingetragene Kommanditgesellschaft, Gesellschafter: Job. David Buschor und Johannes Haug, bat sich aufgelöst.

Johann David Busbor, von Zürich, in Zürich V, und Oswald Max Elmer, von Zürich, in Zürich IV, haben unter der unveränderten Firma **Buschor & Co. in Zürich II eine Kollektivgesellschaft eingegangen, welche am 1. Juli 1911 ihren Anfang nahm und die Aktiven und Passiven der aufgelösten Kommanditgesellschaft übernimmt. Kommission in Kobseide und Seidenstoffen; Vertretung der Firma «Vve. Guerin & fils», Mailand, Lyon und St. Etienne, Claridenstrasse 47. Vom 1. Oktober 1911 hinweg befinden sich Domizil und Geschäftsklokal in Zürich I, Thalstrasse 79.**

Chemikalien, etc. — 7. August. Die Firma **Jules Kuhn & Co.** in Zürich IV (S. H. A. B. Nr. 243 vom 28. September 1909, pag. 1645) erteilt dem bisherigen Kollektivprokuristen Adolf Hainer, in Zürich IV, Einzelprokura.

Baugeschäft, etc. — 7. August. Inhaberin der Firma **M. Müller-Schultheiss** in Zürich III ist Marie Müller, von Backnang (Württemberg), in Zürich III. Zimmerei, Baugeschäft und Immobilienverkehr. Badenerstrasse 285. Die Firma erteilt Prokura an den Ehemann der Inhaberin Hermann Müller.

7. August. Unter der Firma **Milchgenossenschaft Fluh**, Felmis und Umgebung hat sich mit Sitz in Bauma am 8. April 1911 eine Genossenschaft gebildet, welche die vorteilhafteste Verwertung der produzierten Kuhmilch zum Zwecke hat. Der Eintritt erfolgt auf schriftliche Anmeldung hin durch Aufnahmeschluss der Genossenschaftsversammlung und Bezahlung einer Eintrittsgebühr von Fr. 2.50, und der Austritt freiwillig durch schriftliche, zweimonatliche Kündigung je auf 1. Mai oder 1. No-

vember. Die Genossenschaftsversammlung bestimmt alljährlich die Höhe der von den Mitgliedern zu leistenden Beiträge, sowie in jedem einzelnen Falle die Gebühr, die Austritt zu erlegen haben. Die Genossenschaftschaft besichtigt keinen direkten Gewinn. Jede persönliche Haftbarkeit der Genossenschaftschafter für die Verbindlichkeiten der Genossenschaft ist ausgeschlossen; es haftet dafür nur deren Vermögen. Die Organe der Genossenschaft sind: Die Generalversammlung, der Vorstand und die Rechnungsrevisoren. Der Vorstand vertritt die Genossenschaft Dritten gegenüber, und es führen Präsident und Aktuar kollektiv die rechtsverbindliche Unterschrift. Der Vorstand besteht aus: Gottlieb Jucker, von Wila, Präsident; Adolf Koblet, von Bauma, Aktuar, und Albert Kündig, von Bauma, Quästor; alle in Bauma.

Papierhandel. — 8. August. Die Firma **Rosenstiel & Co.** in Zürich III (S. H. A. B. Nr. 391 vom 15. Oktober 1903, pag. 1561) erteilt Prokura an Paul Rosenstiel, von Zürich, in Zürich III, bau ostet gkra dotu Pianoforte-Fabrik. — 8. August. In die Kommanditgesellschaft unter der Firma **Rordorf & Cle.** in Zürich III (S. H. A. B. Nr. 285 vom 18. November 1907, pag. 1965) ist am 1. Oktober 1910 als weiterer unbeschränkt haftender Gesellschafter eingetreten: Theodor Rordorf-Heusser, von Zürich, in Stäfa. Die Firma hat Ihr Domizil nach Stäfa verlegt. Geschäftsklokal: Im Spittel. Der unbeschränkt haftende Gesellschafter Ernst Johann Rordorf wohnt ebenfalls in Stäfa.

8. August. **Armaturenfabrik Zürich F. Merker & Cie.** Genossenschaft, in Zürich III (S. H. A. B. Nr. 140 vom 8. Juni 1911, pag. 969). Der Verwaltungsrat hat eine weitere Einzelprokura erteilt an Fritz Suter, von Stäfa, in Zürich.

8. August. **Eisen- und Metallgiesserei Seebach** vormals **H. Böslsterli & Co.** in Seebach (S. H. A. B. Nr. 50 vom 25. Februar 1911, pag. 307). In der außerordentlichen Generalversammlung vom 22. Juli 1911 haben die Aktionäre die Auflösung der Gesellschaft beschlossen. Die Durchführung der Liquidation ist einer Kommission von drei Mitgliedern übertragen, bestehend aus: Johann Bachmann, von Langnau (Bern), in Schaffhausen; Theodul Studer, von Winterthur, in Zürich, und Emil Meier, in Oerlikon (bissher Prokurst der Gesellschaft). Dieselben führen je zu zweien kollektiv namens der Firma mit dem Zusatz in Ltg. die rechtsverbindliche Unterschrift.

Drogerie, etc. — 8. August. Die Firma **L. Widmer**, Nachfolger von H. Meier-Schaad in Zürich I (S. H. A. B. Nr. 238 vom 3. Juli 1901, pag. 949), Drogerie, Gewürz- und Süßfrüchtebandung en gros und détail, Schifflände 14, zum goldenen Löwen.

Drogerie, etc. — 8. August. Inhaber der Firma **A. Custer** in Zürich I ist Arnold Custer, von Rheineck (St. Gallen), in Zürich I. Drogerie, Gewürz- und Süßfrüchtebandung en gros und détail. Schifflände 14, zum goldenen Löwen.

Bern — Berne — Berna
Bureau Burgdorf

Käseexport. — 1911. 7. August. Unter der Firma **S. Büki A. G.** besteht auf unbestimmte Zeitspanne, mit Sitz in Burgdorf eine Aktiengesellschaft, welche die Sanierung des schweiz. Käseexport-handels zum Zwecke hat. Die Gesellschaftsstatuten sind am 4. August 1911 festgestellt worden. Das Gesellschaftskapital beträgt Fr. 400,000 (vierhunderttausend Franken), eingeteilt in: a. 1700 Stammaktien à Fr. 100, und b. 230 Prioritätsaktien à Fr. 1000. Die Aktien laufen auf den Inhaber. Die Bekanntmachungen der Gesellschaft erfolgen durch Publikation im Schweiz. Handelsamtssblatt in Bern. Die Vertretung der Gesellschaft nach aussen übt ein vom Verwaltungsrat gewählter Direktor aus. Derselbe führt einzig die rechtsverbindliche Unterschrift namens der Gesellschaft. Direktor der Gesellschaft ist Samuel Büki, von Langnau, Kaufmann in Burgdorf. Geschäftsklokal: Lyssachstrasse.

St. Gallen — St-Gall — San Gallo
Comestibles. — 1911. 5. August. Richard Zoppi, von San Vittore (Graubünden), und Attilio Riolfi, von Negra (Italien), beide in St. Gallen, haben unter der Firma Zoppi & Riolfi in St. Gallen eine Kollektivgesellschaft eingegangen, welche am 3. August 1911 ihren Anfang nahm. Comestibles. Linsehüllstrasse Nr. 67.

Thal-Lutzenberg
7. August. Unter dem Namen Kleinkinderschule Thal-Lutzenberg besteht mit Sitz in Thal ein Verein, nach Titel 28 O. R., von unbeschränkter Dauer. Die Statuten datieren vom 18. Juni 1911. Der Verein bezweckt die Führung und Subventionierung der Kleinkinderschule Thal-Lutzenberg. Als Mitglied des Vereins kann jedermann aufgenommen werden, der einen Jahresbeitrag leistet, dessen Höhe zu bestimmen dem Ermessen des Mitgliedes überlassen ist. Für die Verbindlichkeiten des Vereins haftet nur das Vereinsvermögen, die persönliche Haftbarkeit der einzelnen Mitglieder ist ausgeschlossen. Die Organe des Vereins sind: a. Die Hauptversammlung; b. die Kommission. Die rechtsverbindliche Unterschrift namens des Vereins führt der Präsident mit einem weiteren Mitglied der Kommission. Die Bekanntmachungen des Vereins erfolgen durch den «Allgemeinen Anzeiger» in Rheineck. Die Kommission besteht zurzeit aus folgenden Mitgliedern: Johann August Egger, von und in Thal, Präsident; Eduard Scherrer, von Schafhausen, in Thal, Aktuar; Dr. Haus P. Labhardt, von St. Gallen, in Thal, Kassier; Jakob Diem-Rittmeyer, von Lutzenberg, in Thal, und Rudolf Friedrich-Streichenberg, von Basel, in Lutzenberg.

Rideauxfabrikation. — 7. August. Die Firma **Albert Kirchgraber**, Rideauxfabrikation, in St. Gallen (S. H. A. B. Nr. 132 vom 13. Mai 1897, pag. 542), erteilt Kollektivprokura an Paul Knupp, von Hesgenhege (Thurgau), in St. Gallen, und an August Ruegg, von Fischenthal (Zürich), in Tablat.

Comestibles. — 8. August. Inhaber der Firma Pietro Palmann in Rorschach ist Pietro Palmann, von Udine (Italien), in Rorschach. Comestibles en gros und en détail. Hauptstrasse Nr. 17.

Baugeschäft und Holzhandlung. — 8. August. Inhaber der Firma M. Baumann in Neu St. Jobann ist Moritz Baumann, von Oberhallau, in Neu St. Jobann, Gemeinde Krummenau. Baugeschäft und Holzhandlung. Aumühle.

Ferggerei, Stickerei. — 8. August. Inhaber der Firma Alexander Sulser in Oberschan, Gemeinde Wartau, ist Alexander Sulser, von Wartau, in Oberschan. Ferggerei, Stickerei.

8. August. **Eidgenössische Bank (Aktiengesellschaft)**, mit Hauptniederlassung in Zürich und Zweigniederlassungen in Bern, Basel, Lausanne, Genf, La Chaux-de-Fonds und St. Gallen (S. H. A. B. Nr. 109 vom 27. April 1907, pag. 751), und Agentur in Vevey. Die Generalversammlung der Aktionäre vom 4. März 1911 hat eine Revision der §§ 4 und 38 der Gesellschaftsstatuten beschlossen. Das Grundkapital ist durch Ausgabe von 12,000 neuen, auf den Inhaber lautenden Aktien von je Fr. 500 auf Fr. 36,000,000 (sechsunddreissig Millionen Franken) erhöht worden. Es zerfällt nunmehr in 72,000 Inhaberaktien von je Fr. 500.

8. August. Unter dem Namen Schützen-Gesellschaft Bütschwil bat sich, infolge Vereinigung der Feldschützengesellschaft Bütschwil und des Militärschützenvereins der Gemeinde Bütschwil, mit Uebernahme aller Rechte und Verpflichtungen dieser beiden Vereine, ein neuer Verein von unbeschränkter Dauer im Sinne des 28. Titels des Schweizerischen Obligationenrechts gebildet. Der Sitz des Vereins ist in Bütschwil. Die Statuten datieren vom 13. März 1910. Der Verein bezweckt, seinen Mitgliedern Gelegenheit zu geben zur Übung in der Schießkunst, sei es im Stand oder im Freien, sowie zur Ausbildung im feldmässigen Schiessen. Jeder ehrbare Bürger, welcher in der Gemeinde Bütschwil wohnt und das 18. Altersjahr zurückgelegt hat, kann Mitglied des Vereins werden. Die Anmeldung kann mündlich oder schriftlich bei einem Kommissionsmitglied erfolgen. Die Eintrittsgebühr beträgt Fr. 1. Der Jahresbeitrag beträgt für die Aktivmitglieder mindestens Fr. 2, und wird in der Hauptversammlung jeweils festgesetzt. Der Austritt hat durch schriftliche Anzeige beim Schützenmeister zu erfolgen, die Austrittsgebühr beträgt Fr. 2. Ausgetretene und ausgeschlossene Mitglieder haben keine Ansprüche an das Vereinsvermögen. Die Bekanntmachungen des Vereins erfolgen durch Publikation in der «Togenburger-Zeitung» oder durch direkte schriftliche Anzeige. Die Organe des Vereins sind: a. Die Hauptversammlung; b. die Kommission; c. die Revisoren. Die rechtsverbindliche Unterschrift für den Verein führt der Schützenmeister oder dessen Stellvertreter kollektiv mit dem Aktuar oder dem Kassier. Die Chargen sind gegenwärtig folgendermassen verteilt: Josef Rutz, von Degersheim, Schützenmeister; Jakob Gemperle, von Degersheim, Stellvertreter des Schützenmeisters; Gottfried Hildebrandt, von Bachenbülach, Aktuar, und August Holenstein, Kassier; alle in Bütschwil wohnhaft.

Tessin — Tessin — Ticino
Ufficio di Lugano
1911. 7 agosto. L'Associazione per la Chiesa Anglicana (The Corporation of the Anglican Church), società con sede in Lugano (F. o. s. di c. del 17 dicembre 1909, n° 312, pag. 2079), è stata dichiarata sciolta per conseguimento del fine sociale e di conseguenza viene cancellata dal registro di commercio.

Genf — Genève — Ginevra

Café-restaurant. — 1911. 7 août. La raison Heymann Arnold, exploitation du «Café des Commerçants», à Genève (F. o. s. du c. du 3. août 1908, page 1384), est radiée ensuite de renonciation du titulaire.

Pierres fines pour horlogerie, etc. — 7 août. Le chef de la maison H. Pasche, à Genève, commencée le 1^{er} juillet 1911, est Henri-Frédéric Pasche, de Genève, y domicilié. Pierres fines pour horlogerie et instruments de précision. Rue Gutenberg 5.

Charpente, etc. — 7 août. La société en nom collectif Grivel et Burki, entreprise de charpente et menuiserie, aux Acacias (Plainpalais) (F. o. s. du c. du 19 mars 1910, page 495), est déclarée dissoute depuis le 15 juillet 1911. Sa liquidation étant terminée, cette société est radiée.

Menuiserie, etc. — 7 août. Ernest Burki, d'origine bernoise, domicilié au Petit-Lancy (Lancy), et Alexandre-Charles Drouhin, d'origine française, domicilié au Petit-Saconnex, ont constitué, aux Acacias (Plainpalais), sous la raison sociale E. Burki & A. Drouhin, une société en nom collectif, qui a commencé le 15 juillet 1911. Entreprise de menuiserie et charpente. Chemin Le Royer. La société ne sera valablement engagée que par la signature collective des deux associés.

7 août. Aux termes d'acte reçu par M^e Ami Moriaud, notaire, à Genève, le 5 août 1911, il a été formé, sous la dénomination de Société Immobilière «Rue Jargonnaat 5», une société anonyme, ayant pour objet l'achat, la construction, l'exploitation et la vente ou l'échange de tous immeubles situés en Suisse ou à l'étranger. Le siège de la société est fixé aux Eaux-Vives. Sa durée est illimitée. Le capital social est fixé à la somme de cinq mille francs (fr. 5000), divisé en 20 actions, au porteur, de fr. 250 chacune. Toutes les publications émanant de la société seront valablement faites par des avis insérés dans la «Feuille d'avis officielle du canton de Genève». Pour les actes à passer ou les signatures à donner, la société est valablement engagée par la signature de l'administrateur unique, lorsque le conseil d'administration ne se composera que d'un seul membre, ou par la signature d'un ou de plusieurs administrateurs, porteurs d'une délibération du conseil, les déléguant à ces fins, ou par la signature de la majorité des membres de ce conseil, lorsqu'il est composé de plusieurs personnes. La société est dirigée par un conseil d'administration d'un à trois membres, lequel est composé pour la première période de six ans de: Sigismond-Louis Yung, propriétaire, demeurant à Plainpalais. Siège social: Rue Jargonnaat 5.

7 août. Aux termes de procès-verbal, dressé par M^e Emile Rivoire, notaire, à Genève, le 28 juillet 1911, il a été constitué, sous la raison sociale Société Suisse de l'Autosignal S. A., une société anonyme, ayant son siège à Genève. Cette société a pour but l'acquisition et l'exploitation des brevets suisses, concernant l'autosignal, appareil contrôleur de vitesse et avertisseur, ainsi que l'entreprise de toute affaire industrielle ou commerciale, jugée utile à la prospérité de la société. La société pourra s'intéresser directement ou indirectement à toute industrie ou commerce qui aurait quelque rapport avec ses propres affaires, ou qui pourrait contribuer à les faire prospérer. La durée de la société est illimitée. Le capital social est de cinquante mille francs (fr. 50,000), divisé en 500 actions de fr. 100, au porteur. Les publications de la société ont lieu dans la Feuille officielle suisse du commerce. La société est administrée par un conseil d'administration de 3 à 7 membres, élus pour une durée de 3 années et immédiatement rééligibles. Le conseil d'administration est représenté valablement vis-à-vis des tiers par la signature de deux de ses

membres, il peut conférer la signature sociale à un ou plusieurs administrateurs-délégués, ainsi qu'à un ou plusieurs directeurs, où, le cas échéant, également à un ou plusieurs fondés de pouvoirs. Le conseil d'administration se compose actuellement de: Bruno Kaiser, à Berne; Johannes Dérobert, à Genève; Dr. Robert Kaiser, ingénieur chimiste, à Genève; Dr. Emile Briner, à Genève, et Dr. Ernest-L. Durand, professeur, à Genève. Le conseil d'administration a conféré la signature sociale au Dr. Robert Kaiser, désigné comme administrateur-délégué. Bureau: 15, Rue Petitot.

Eidg. Amt für geistiges Eigentum

Bureau fédéral de la propriété intellectuelle — Ufficio federale della proprietà intellettuale

Marken — Marques — Marche

Eintragungen — Enregistrements — Iscrizioni

Nr. 29797. — 5. August 1911, 8 Uhr.

Hans Fischer, Handel,
Zürich (Schweiz).



Nr. 29798. — 5. August 1911, 8 Uhr.

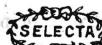
Hans Fischer, Handel,
Zürich (Schweiz).



Nr. 29799. — 5. août 1911, midi.

E. Juillard, fabrication,
Porrentruy (Suisse).

Boîtes, mouvements et cadrans de montres.



Nr. 29800. — 8. August 1911, 8 Uhr.

Schweizerischer Apothekerverein,
Bern (Schweiz).

Pharmazeutische Spezialitäten.



Nr. 29801. — 8. aout 1911, 8 h.

Fabrique Ebel, Blum & C^o,
Chaux-de-Fonds (Suisse).

Montres et parties de montres.

E.B.E.L.

Nr. 29802. — 1^{er} juillet 1911, 8 h.

Favre-Leuba et C^o S. A., fabrication et commerce,
Versoix (Suisse).

Boîtes, cadrans, mouvements, parties de mouvements et étuis de montres.



N° 29803. — 1er juillet 1911, 8 h.

Favre-Leuba et C° S. A., fabrication et commerce,
Versoix (Suisse).Boîtes, cadans, mouvements, parties de mouvements
et étuis de montres.

N° 29804. — 4 août 1911, 8 h.

Favre-Leuba et C° S. A., fabrication et commerce,
Versoix (Suisse).

Montres, mouvements, parties de montres et étuis.

**Radiation**

N° 28729. — Courvoisier & C°, Versoix. — Radiée le 9 août 1911, à la demande des titulaires.

Schweizerische Nationalbank — Banque Nationale Suisse

Ausweis vom 7. August — Situation du 7 août

Aktiva — Actif

	Franken	31. Juli 1911	Veränderungen seit dem 31. Juli 1911 Changements depuis le 31 juillet 1911
1) Metallbestand: Réserves métalliques:			
a) Gold — Or	160,700,661.98	159,402,229.38	+ 1,298,432.60
b) Silber — Argent	17,303,850. —	17,528,315. —	- 224,465. —
2) Portefeuille	102,299,218.70	108,465,285.66	- 6,166,066.96
3) Sichtguthaben im Auslande Avoir à vue à l'étranger	9,388,679.48	5,713,520.87	+ 3,675,158.61
4) Lombard	9,346,149.85	9,199,168.95	+ 146,980.90
Nantissement			
5) Effekten	12,554,781.40	12,599,079.50	- 44,298.10
Titres			
6) Sonstige Aktiva Autres postes de l'actif	24,969,692.46	27,999,801.10	- 3,030,108.64
Total	336,563,033.87	340,907,400.46	

Passiva — Passif

1) Eigene Gelder	25,585,628.46	25,585,628.46	—
2) Notenzirkulation	255,184,950. —	260,367,100. —	- 5,182,150. —
3) Kurzfällige Schulden. Engagements à court terme	17,248,920.64	19,991,564.59	- 2,742,643.95
échéance			
4) Sonstige Passiva	38,543,534.77	34,963,107.41	+ 3,580,427.36
Autres postes du passif			
Total	336,563,033.87	340,907,400.46	

Diskontsatz 3½%.) Lombardsatz für
Vorschüsse: 1) auf Wertschriften 4%.) 2)
auf gekündigte Obligationen 3½%; 3) auf
Gold in Barren und fremden Goldmünzen
1%.) — 1) Gültig seit dem 16. Februar
1911. 2) Gültig seit dem 16. Februar 1911.
3) Gültig seit dem 16. Februar 1911. 4) Gültig
seit dem 19. März 1908.

Taux d'escompte 3½%.) Taux pour
avances garanties par: 1) Fonds publics 4%.)
2) Obligations dénoncées 3½%; 3) Or,
en lingot et monnayé 1%.) — 1) Valable
depuis le 16 février 1911. 2) Valable depuis
le 16 février 1911. 3) Valable depuis le
16 février 1911. 4) Valable depuis le
19 mars 1908.

Leipziger Lebensversicherungs - Gesellschaft auf Gegenseitigkeit (Alte Leipziger)
vormals Lebensversicherungs-Gesellschaft zu Leipzig (errichtet 1830)**Bilanz am 31. Dezember 1910**

Aktiva		Passiva	
Mk.	Pf.	Mk.	Pf.
64,396	75	Ausgleichungsfonds der Todesfall-Abteilung	3,300,000
2,455,998	92	Ausgleichungsfonds der Lebensfall-Abteilung	—
306,628,220	83	Deckungskapital	274,448,444
7,632,743	80	Prämienüberträge	16,784,233
223,607	17	Reserve für nicht erledigte Versicherungen	1,030,029
30,756,658	17	Hilfsfonds der Beamten	1,454,428
47,226	27	Gewinnfonds der Versicherten:	
1,855,511	78	Allg. Sicherheitsfonds am 1. Jan. 1910	Mk. 41,097,741.50
3,764,444	93	Davon ab: Im Jahre 1910 in Ausgabe gestellt	» 10,555,822.35
4,596,577	77	Allg. Sicherheitsfonds am 31. Dez. 1910	Mk. 30,541,919.15
1	—	Dividendenreservefonds der Abteilung B	» 10,887,808.26
45,969	17	Dividendenfonds Plan C	» 7,064,715.91
358,071,356	56	Gewinnreserve der Lebensfallversicherung	» 370,456.77
		Alle sonstige Passiva	48,864,900
		Gewinn des Jahres 1910	09
			696,308
			11,488,012
			358,071,356
			56

Dividende: Bei den vor dem 1. Juni 1907 abgeschlossenen Versicherungen wird die Dividende im Jahre 1912 nach folgenden Sätzen gewährt:

Dividendenplan A: 50 % der ordentlichen (lebenslänglichen) Jahresbeiträge und

1,8 % der Summe der für die Abkürzung der Versicherungsdauer gezahlten Zusatzbeiträge.

Dividendenplan B: a) für lebenslängliche Versicherungen;

3,1 % der Summe der gezahlten ordentlichen Jahresbeiträge;

b) für abgekürzte Versicherungen:

bei 6—10, 11—15, 16—20, 21—25, über 25jähriger Versicherungsdauer;

6,5 %, 5 %, 4,2 %, 3,6 %, 3,1 % der Summe der gezahlten ordentlichen Jahresbeiträge,

sowie 3,5 %, 2,9 %, 2,4 %, 2,1 %, 1,8 % der Summe der gezahlten Zusatzbeiträge.

Leipziger Lebensversicherungs-Gesellschaft auf Gegenseitigkeit (Alte Leipziger):

Dr. Walther. Riedel.

LA GARANTIE FÉDÉRALE
Société française d'Assurances mutuelles à cotisations fixes contre la mortalité du bétail et des chevaux, à PARIS**Bilan au 31 décembre 1910**

Aktif		Passif	
fr.	ct.	fr.	ct.
1,328	35	Réserve	107,034
10,939	45	Sinistres	264,397
131,145	—	Report de primes	12,320
250,350	69	Cautionnements	12,815
4,815	—	Créditeurs divers	1,909
398,578	49	Reliquat de dividende non distribué	101
			398,578
			49

Certifié conforme

Le directeur général: (sig.) E. SEYEUX.

LA NEUCHATELOISE, Société suisse d'assurance des risques de transport à Neuchâtel

Bilan au 31 décembre 1910

Actif

Passif

fr.	ot.									fr.	ot.
1,600,000	—	Engagements des actionnaires.		(B. 47)						2,000,000	—
1,135,069	—	Valeurs en portefeuille.								400,000	—
1,046	31	Espèces en caisse.								30,000	—
364,108	54	Débits d'assurés, d'agents et de compagnies d'assurances.								10,000	—
276,073	40	Débits des banquiers.								182,324	40
3,100	60	Débiteurs divers.								496,346	45
										129,950	79
										24,523	43
										106,252	78
3,379,397	85	Bénéfice net								3,379,397	85

Neuchâtel, le 27 avril 1911.

Au nom du conseil d'administration:

Ed. CHABLE fils, président.

Le Directeur:
C. GROSSMANN.

Nichtamtlicher Teil — Partie non officielle

Transporteinnahmen der schweizerischen Privatbahnen — Recettes des transports des chemins de fer privés suisses
im Juni

Betriebs- Längen Lorques d'explo- itation	Linien — Lignes	Verkehr — Trafic				Einnahmen — Recettes				Total-Einnahmen 1. Jan. — 30. Juni	
		Personen Voyageurs		Güter Marchandises		Personen Voyageurs		Güter Marchandises		Total	
		1910	1911	1910	1911	1910	1911	1910	1911	1910	1911
Normalspurbahnen — Voies normales											
55	55	Schweizerische Seetalbahn	78,800,000,000	61,871	67,040	11,305	11,999	30,019	32,200	29,991	34,300
—	54	Bodensee-Toggenburgbahn	—	210,500	—	21,400	—	126,000	—	57,000	—
50	50	Schweizerische Südostbahn	84,756	86,000	8,227	8,350	64,160	66,000	29,973	29,000	94,138
43	48	Emmenthalbahn	99,785	95,000	30,751	30,500	34,279	38,400	42,687	42,600	95,000
43	43	Berne-Neuchâtel (Ligne directe)	63,825	66,000	12,450	12,364	57,906	59,100	37,979	39,500	95,886
41	41	Burgdorf-Thun-Bahn	54,055	55,000	8,155	8,300	21,929	22,500	27,597	27,500	48,919
40	40	Jura Neuchâtelois	146,444	160,000	17,558	16,790	76,916	83,000	54,911	52,600	131,827
40	40	Tössthalbahn	58,762	68,500	7,330	8,100	24,910	28,000	23,253	23,000	48,143
34	34	Gürbetalbahn	58,530	66,000	14,682	15,581	22,980	24,400	19,500	20,120	42,480
33	33	Fribourg-Morat-Ane	23,669	21,934	6,051	5,790	13,125	12,748	13,238	12,333	25,081
31	31	Thunersee-Bahn	92,758	160,300	16,824	18,099	69,745	73,100	49,956	50,600	119,701
26	26	Huttwil-Wolhusen	15,964	18,000	6,968	6,687	7,584	7,800	15,290	14,200	22,814
26	26	Uerikon-Bauma	10,365	14,200	2,398	2,177	4,556	5,200	4,640	4,530	9,196
25	25	Ramsei-Sumiswald-Huttwil	17,307	17,000	4,687	4,085	6,360	6,300	7,956	7,000	14,819
25	25	Saignelégier-Glovelier	7,779	7,200	2,321	1,787	5,881	4,780	5,758	8,250	11,689
24	24	Erlebach-Zwiesimmen	19,553	19,900	2,772	2,219	23,334	25,300	11,372	10,910	34,706
23	23	Solothurn-Münster	23,796	25,000	13,930	15,150	13,343	14,500	27,828	28,500	41,171
21	21	Bern-Schwarzenburg	23,680	23,500	3,341	4,009	11,301	11,300	6,753	8,190	18,054
19	19	Bulle-Romont	12,251	13,270	5,646	5,258	7,984	8,180	26,815	22,870	33,799
19	19	Sihlthalbahn	66,119	69,600	12,839	19,040	14,997	16,600	11,196	17,900	26,198
15	15	Langenthal-Huttwil	23,955	27,000	12,156	11,053	8,188	8,900	8,482	15,100	24,670
14	14	Bern-Lötschberg-Simplon(Sektion Spiez-Frontigen)	18,823	21,100	4,915	5,910	11,369	12,960	11,613	18,720	22,982
14	14	Pont-Brassus	6,797	7,000	1,070	1,305	3,753	3,670	3,675	4,130	7,023
14	14	Porrentruy-Bonfol	19,969	18,500	2,226	2,086	8,720	9,490	3,798	5,828	7,518
14	14	Travers-Régional	47,184	53,240	8,306	10,824	8,850	10,800	16,289	18,560	24,139
12	12	Spiez-Erlenbach	24,030	24,800	3,329	3,164	14,286	15,800	8,115	7,775	21,401
12	12	Sensetalbahn	7,304	8,500	4,154	6,165	2,511	2,800	5,771	7,500	8,282
10	10	Uetlibergbahn	9,645	11,788	74	203	10,153	12,588	1,403	2,484	11,556
7	7	Wald-Rüti	15,869	20,560	2,044	2,905	6,178	7,700	4,823	5,220	16,501
6	6	Nyon-Crassier	8,867	9,160	2,203	1,852	2,712	2,880	2,566	2,150	5,278
5	5	Oeningen-Balsthalbahn	32,530	38,000	6,861	7,570	2,653	3,900	7,712	8,301	10,365
4	4	Orbe-Chavornay	7,806	8,550	3,773	4,388	2,048	2,282	3,845	4,364	6,398
Schmalspurbahnen — Voies étroites											
197	197	Rätische Bahn	114,964	123,124	18,873	27,558	223,363	284,043	262,092	236,422	485,400
68	68	Montreux-Oberland bernois	38,262	39,800	3,618	8,546	99,035	105,090	25,180	124,881	130,270
48	61	Berninabahn	17,518	22,000	1,889	3,915	31,749	60,800	9,584	33,400	41,333
36	36	Viége-Zermatt	12,676	13,780	908	854	74,633	79,720	12,841	11,540	87,474
32	32	Berner Oberland-Bahnen	47,744	49,983	2,702	2,175	98,254	98,000	10,750	10,750	107,050
32	32	Bellinzona-Mesocco	22,587	23,807	771	1,100	7,196	7,987	4,148	5,071	11,344
80	80	Bière-Apples-Morges und Apples-L'Isle	10,533	10,010	1,352	1,327	7,697	7,480	4,575	4,380	10,703
28	28	Locarno-Ponte-Brolla-Bignasco	17,244	16,276	1,155	1,186	8,071	8,691	4,766	4,177	12,272
27	27	Saignelégier-Chaux-de-Fonds	23,014	23,300	1,965	1,747	10,063	10,050	6,960	6,639	17,023
25	25	Appenzeller-Bahn	56,491	42,000	5,471	2,620	27,865	23,300	15,021	9,750	42,886
25	25	Yverdon-Sainte-Croix	11,153	11,200	5,382	5,200	12,442	12,500	20,928	21,500	33,865
24	24	Lansanne-Echallens-Bercher	13,765	13,227	2,322	2,412	7,687	7,428	8,656	8,656	16,343
23	23	Stansstad-Engelberg	29,229	32,000	1,010	1,030	28,294	34,300	8,861	9,194	37,155
23	23	Wetzikon-Meilen	81,175	81,847	485	866	6,979	7,160	1,367	1,204	8,846
23	23	Wynentalbahn	35,982	45,000	1,632	2,415	11,275	13,220	5,417	7,270	16,692
20	20	Appenzeller Strassenbahn (St. Gallen-Säntis-Appenzell)	34,420	40,000	1,981	2,700	25,423	26,000	9,351	11,000	32,774
19	19	Schaffhausen-Schleitheim	21,648	24,700	551	675	6,449	7,980	2,424	2,769	8,873
19	19	Martigny-Châtelard	14,170	11,899	525	484	57,364	48,526	7,686	7,842	65,030
18	18	Frauenfeld-Wil	19,160	20,988	1,969	2,722	7,938	9,272	5,324	7,904	17,176
17	17	Chemins de fer électriques Veveyans (Vevey-Chamby et Château-St-Denis)	23,967	26,000	1,693	1,752	12,144	13,184	6,130	6,166	18,274
17	17	Birgishalbahn	94,979	135,721	428	574	21,426	29,517	2,086	2,245	23,462
17	17	Pont-Sagne-Chaux-de-Fonds	11,719	13,818	506	441	4,627	5,452	2,070	2,060	6,697
15	15	Langenthal-Jura-Bahn	19,821	23,260	443	338	4,453	5,842	1,642	1,661	6,095
14	14	Waldenburgerbahn	12,907	13,800	790	755	6,729	7,300	2,776	2,830	9,506
14	14	Sernftalbahn (El. Strassenbahn Schwanden-Elm)	5,203	8,281	431	587	2,826	4,200	1,767	2,310	4,598
14	14	Bex-Gryon-Villars-Chesières	18,759	18,684	948	1,096	11,802	12,350	9,080	11,708	20,892
13	13	Monthey-Champéry-Morgins	8,123	6,771	788	772	11,040	10,364	8,576	4,813	14,615
12	12	Chemin de fer électrique Aigle-Ollon-Monthey	16,773	15,087	881	247	5,381	5,827	1,068	997	6,439
12	12	Elektrische Strassenbahn Aarau-Schöftland	26,650	28,265	1,542	1,807	6,224	7,140	2,628	3,560	8,852
11	11	Elektrische Strassenbahn Bremgarten-Diedikon	12,143	12,620	528	446	5,286	6,209	3,865	4,167	7,951
11	11	Rolle-Gimel	4,769	5,835	439	308	2,363	2,426	1,207	2,479	3,570
11	11	Uster-Oetwil	6,308	9,243	815	348	2,086	2,327	761	1,057	2,847
10	10	St. Gallen-Speicher-Trogen	21,779	25,000	696	425	11,664	13,000	2,458	1,839	14,122
10	10	Allaman-Aubonne-Gimel	11,454	11,280	358	374	3,984	3,350	2,821	2,858	5,705
10	10	Bern-Muri-Worb	21,555	32,000	1,108	750	5,				

Betriebs-Längen Lourdeurs d'exploitation	Linien — Lignes	Verkehr — Trafic				Einnahmen — Recettes				Total-Einnahmen 1. Jan. — 30. Juni			
		Personen Voyageurs		Güter Marchandises		Personen Voyageurs		Güter Marchandises		Total			
		1910	1911	1910	1911	1910	1911	1910	1911	1910	1911		
km		Zahl Nombre	Zahl Nombre	Tonnen Tonnes	Tonnen Tonnes	F.	F.	F.	F.	F.	F.		
Zahnradbahnen — Voies à crémaillère													
20	20	Wengernalpbahn	15,700	17,000	1,264	754	90,587	102,000	16,167	9,500	106,704	111,500	
12	12	Arth-Rigi-Bahn	16,851	17,300	475	463	16,624	21,250	4,328	4,800	19,952	26,050	
10	10	Görnergratbahn	8,594	5,486	142	112	26,547	36,219	2,798	1,706	29,345	37,925	
9	9	Monte Generoso	2,527	2,784	78	43	6,843	6,191	1,452	1,081	8,295	7,272	
8	8	Brienz-Rothornbahn	957	1,943	51	119	2,471	4,460	587	1,611	3,058	6,071	
7	7	Glyon-Rochers de Naye	8,065	8,737	379	645	22,765	20,694	2,428	2,741	25,193	23,435	
7	7	Rorschach-Heiden	12,071	15,767	2,127	2,204	10,089	12,704	6,956	7,281	17,045	114,736	
7	7	Vitznau-Rigi-Bahn	16,857	18,820	329	232	62,878	70,757	3,512	3,529	66,885	74,286	
6	6	Jungfraubahn	7,675	9,526	311	97	45,556	54,400	327	170	45,582	54,570	
5	5	Plattas-Bahn	6,956	7,877	102	32	41,188	47,112	1,815	652	42,958	47,764	
8	8	Brunnen-Morschach	7,195	10,437	77	135	8,204	9,195	979	1,405	9,183	10,600	
3	3	Montreux-Glion	8,654	9,160	589	651	5,709	6,300	2,660	3,810	8,369	9,310	
Tramways													
126	126	Compagnie Genevoise des tramways électriques	1,629,080	1,718,888	8,975	9,889	217,515	226,503	16,840	17,819	238,855	244,823	
85,11	62,06	Tramways Lausannois	805,062	846,667	2,811	2,696	115,244	116,606	6,876	6,584	122,120	128,140	
84,02	38,18	Stadt Strassenbahn Zürich	2,671,128	2,880,116	—	—	319,311	343,405	—	—	319,311	343,405	
80,58	84,51	Basler Strassenbahnen	1,706,484	1,724,809	—	—	183,178	190,101	—	—	183,178	190,101	
26,51	26,62	Tramway de Neuchâtel	351,132	383,122	18	119	45,776	48,643	2,695	2,798	48,451	51,441	
14,18	14,18	Tramway der Stadt Luzern	307,408	330,397	4,264	4,407	10,380	14,683	3,815	3,707	43,795	47,390	
12,90	12,90	Städtische Strassenbahnen Bern	947,278	1,002,643	—	—	89,625	94,524	—	—	99,625	94,524	
12	12	Limmattal-Strassenbahn	71,662	74,730	279	428	8,996	9,515	1,017	1,287	10,013	10,752	
11,85	11,85	Elektrische Strassenbahnen Mendrisio	36,681	41,199	—	—	8,341	9,448	—	—	8,341	9,448	
11,21	11,24	Elektrische Strassenbahnen Alttétten-Berneck	49,438	52,542	—	—	6,492	7,199	419	424	6,911	7,623	
10,88	10,88	Vevey-Montreux-Chillon et Trait-Planches	185,441	190,940	—	—	25,365	26,083	—	—	25,365	26,058	
10,04	10,04	Tramway St. Gallen	897,100	407,100	—	—	49,277	51,756	—	—	49,277	51,756	
9,78	9,78	Elektr. Strassenbahn Zürich-Oerlikon-Seebach	235,505	246,618	—	—	30,210	30,464	—	—	30,210	30,464	
7,85	7,85	Basel-Reinach-Aesch	48,307	49,954	—	—	5,748	6,455	—	—	5,748	6,455	
5,14	6,70	Elektrische Strassenbahn Lugano	76,521	136,008	—	—	6,638	11,794	—	—	6,638	11,794	
6,28	6,28	Birseckbahn	125,520	138,061	—	—	13,599	14,666	—	—	13,599	14,666	
5,22	5,22	Schaffhauser Strassenbahn	89,193	103,026	—	—	12,301	14,134	—	—	12,301	14,134	
5,02	5,02	Tramways Biel	97,391	101,150	—	—	11,434	11,852	—	—	11,434	11,882	
5	5	Veyrier-Collonges	7,727	9,102	14	10	1,539	1,793	32	43	1,571	1,773	
4,77	4,77	Carouge-Croix-de-Rozon-Collonges	16,140	16,398	7	8	4,877	4,619	54	73	4,981	4,692	
4,03	4,03	Elektrische Strassenbahn Locarno	19,419	23,152	519	529	2,130	2,569	310	243	2,440	2,842	
3,10	3,10	Tramway de la Chaux-de-Fonds	73,426	71,918	—	—	6,495	6,443	—	—	6,495	6,443	
3,08	3,08	Aldorf-Fidelen	23,988	28,951	7	4	5,160	6,230	30	20	5,190	6,250	
3	3	Strassenbahn Zürich-Höngg	32,945	34,821	—	—	4,510	4,554	—	—	4,510	4,554	
2,96	2,96	Zuger Berg- und Strassenbahn	15,779	16,104	122	125	2,816	2,901	308	350	3,124	3,251	
—	2,68	Tramway de Fribourg	84,186	88,170	—	—	7,573	7,790	—	—	7,573	7,790	
2,58	2,58	Sablons-La Coudre	—	6,981	—	12	2,042	—	998	—	3,040	—	
1,90	1,90	Tramway élect. Chillon-Byron-Villeneuve	8,320	8,277	—	—	1,040	1,040	—	—	1,040	1,040	
1,80	1,80	Martigny-Gare-Ville-Bourg	11,950	11,000	9	—	1,388	1,245	46	—	1,434	1,245	
1,78	1,78	Elektr. Strassenbahn Winterthur-Töss	60,402	60,504	—	—	5,426	5,446	—	—	5,426	5,446	
1,64	1,64	Schwyz-Seewen	16,628	17,365	6	6	2,557	2,640	384	2,047	2,941	4,687	
1,25	1,25	Elektrische Strassenbahn St. Moritz	10,418	10,488	—	—	2,210	2,127	—	—	2,210	2,127	
1,16	1,16	Spiez-Verbindungs bahn	9,880	9,660	—	—	1,235	1,520	40	45	1,275	1,563	
—	0,50	Albisgutli-Bahn	6,916	7,699	—	—	1,266	1,409	—	—	1,266	1,409	
Drahtseilbahnen — Funiculaires													
5,55	5,55	Lauterbrunnen-Mürren	6,548	6,091	117	185	16,221	16,000	3,270	5,000	19,491	21,000	
8,60	8,60	Stanserhornbahn	3,098	4,877	24	29	17,807	10,685	1,118	923	18,926	18,924	
—	8,08	Niesen-Bahn	—	2,639	—	12	—	8,020	—	300	—	8,320	—
2,05	2,05	Muottas-Muragl	2,163	2,174	1	—	4,059	5,046	22	3	4,081	5,049	
2	2	La Coudre-Chamont	—	6,881	—	12	—	5,437	—	5,533	—	7,970	—
1,79	1,79	Lausanne-Ouchy	168,753	174,553	12,446	12,574	20,155	20,417	14,154	14,911	34,309	35,328	
1,63	1,63	Biel-Magglingen	5,450	5,080	21	16	2,884	2,605	307	246	3,191	2,851	
1,60	1,60	Beatenbergbahn	6,868	7,038	172	204	8,021	7,900	2,211	2,420	10,232	10,320	
1,51	1,51	Vevey-Chardonne-Pélerin	10,322	9,868	170	150	5,854	6,598	1,321	1,300	7,205	7,898	
1,51	1,51	Salvatorebahn	5,861	7,164	—	—	6,823	8,108	—	—	6,823	8,108	
1,24	1,24	Interlaken-Harder	6,493	6,569	3	3	8,197	8,438	50	53	8,247	8,491	
1,21	1,21	Funiculaire de Cossonay	6,497	7,810	76	154	1,168	1,250	328	540	1,496	1,790	
1,21	1,21	Zuger Berg- und Strassenbahn	4,888	4,826	81	75	2,556	2,460	644	600	3,200	3,060	
1,15	1,15	Braunwaldbahn	2,341	4,145	61	81	3,164	4,922	698	699	3,862	5,621	
1,02	1,02	Elektr. Gurtenbahn	6,372	7,004	27	18	3,431	3,770	93	63	3,524	3,833	
0,90	0,90	Biel-Liebringen	23,687	24,839	32	41	4,587	4,799	298	366	4,880	5,165	
0,80	0,80	Dolderbahn	27,312	30,177	43	38	5,401	5,924	188	161	5,589	6,085	
0,80	0,80	Sonnenberg-Bahn	6,237	5,741	8	5	5,210	4,677	76	46	5,286	4,728	
0,79	0,79	Locarno-Madonna Del Sasso	11,043	14,579	17	17	2,735	3,456	108	116	3,572	20,363	
0,76	0,76	Ragaz-Wartenstein	7,152	7,970	3	8	2,403	2,934	24	32	2,427	2,966	
0,66	0,66	Reichenbachfall-Bahn	3,995	4,128	—	—	2,704	2,862	1	2	2,705	2,864	
0,64	0,64	Davos-Platz-Schatzalp	5,255	7,152	138	191	2,246	3,861	1,631	1,597	3,877	4,958	
0,64	0,64	Saint-Maur-Mont-Soleil	9,051	9,834	34	42	1,980	2,316	275	340	2,255	2,656	
0,55	0,55	Territet-Glion	17,718	17,162	82	88	9,763	10,234	635	10,575	10,869	10,869	
—	0,50	Les Avants-Sionloup	—	1,760	—	33	—	930	—	225	—	1,155	
0,46	0,46	Lausanne-Signal	14,018	15,818	10	11	2,917	3,281	58	55	2,970	3,326	
0,37	0,37	Territet-Montfleur	—	4,728	—	33	—	1,990	—	185	—	2,125	
0,30	0,30	Echüe-Plan	28,889	24,108	2	7	3,183	3,182	47	8,186	3,229	14,972	
0,28	0,28	Gallen-Mühleck	31,093	30,548	47	44	3,280	3,297	117	110	3,397	3,407	
0,24	0,24	Seilbahn Rigiwärtel	18,597	28,898	—	—	1,981	2,523	—	—	1,981	2,523	
0,17	0,17	Lugano-Bahnho	81,184	69,502	61	59	5,607	4,507	354	380	5,361	4,837	
0,16	0,16	Cassarate-Monte Pré	4,663	5,25									

Die Klassifikation ist eine sehr komplizierte und es würde daher zu weit führen, sie an dieser Stelle wiederzugeben. Es seien hier nur einige der schweizerischen Export in Betracht kommende Artikel mit Angabe der Warenklasse vermerkt: Dampfmaschinen 3. Kl., elektrische Maschinen 3. Kl., Automobile 1. Kl., gewöhnliche Pumpen 3. Kl., Irrigationspumpen 6. Kl., Instrumente, Uhren, Bijouterie 1. Kl., elektrische Kabel 2. Kl., Lederartikel und Schuhe 1. Kl., Stickereien, Konfektion, Gewebe und Hute 1. Kl., Druckereien 2. Kl., Mineralwasser 4. Kl., Confiserie und Konfitüren 3. Kl., Käse 3. Kl., Schokolade und Zigarren 1. Klasse. Zusammenpacken verschiedener klassifizierter Artikel hat wie beim Seetransporte auch in Aegypten die Inkonsistenz in sich, dass die Sendungen nach der höchsten Warenklasse eingeschätzt werden.

Versicherung der Güter gegen Totalverlust, Teilverlust und Beschädigung wird auf besondere Verlangen von den ägyptischen Bahnverwaltungen übernommen. Bei gewissen Waren, wie Silberarbeiten, Bijouterien, Gold- und Silberläden, Uhren, Kunstgegenständen, Stickereien, Spitzen, Seidengeweben, Seidengarnen und allen Artikeln, die per Kilo mehr als Fr. 52 Wert repräsentieren, ist die Versicherung sogar obligatorisch. Es wird die dreifache Taxe dafür erhoben, wenn es sich herausstellt, dass die Versicherung bei diesen Waren umgangen wurde. Die Prämie stellt sich auf 1 Millieme (2,6 Centimes) per 100 P. T. (Fr. 26) deklariertem Wert.

Nichtversicherte Waren werden nur dann ersetzt, wenn der Verlust oder die Beschädigung vor Empfangnahme festgestellt und das Ausserre der Sendung oder der Ware Spuren von Stoss, Oeffnen etc. zeigen. Für das Verrosten von Metall während des Transportes kommt keine der ägyptischen Bahnverwaltungen auf. Als Entschädigungssumme für nicht versicherte Güter, die auf dem Transport ganz oder teilweise verloren gingen oder die beschädigt wurden, bezahlen die Bahnen, wenn Eigentumschulden festgestellt wird, der Grösse des Verlustes proportionale Entschädigungen, je nach der Tarifklasse, zu der sie gehören und zwar für feuergefährliche Artikel und Waren aus der 1. Kategorie 200 Millièmes per Kilo, für solche der 2. Kl. 120 Mill., der 3. Kl. 90 Mill., der 4. Kl. 60 Mill., der 5. Kl. 40 Mill. und der 6. Kl. 25 Mill. per Kilogramm.

Die Waren werden im allgemeinen nur gegen Vorweisung der Frachtnüchtern ausgeliefert, die Verwaltung der ägyptischen Bahnen behalten sich aber das Recht vor, dieselben auch ohne Vorweisung des Frachtnüchtern an den Adressaten zu verabfolgen. Dieser muss nur einen der Bahnbetriebe bekannt sein und den Empfang der Sendung bescheinigen, dann kann er ohne weiteres über dieselbe verfügen, auch wenn die Ware insofern unter Nachnahme verschickt war, als der Absender den Frachtnüchtern an eine Bank oder eine andere Person einschickte, mit dem Ersuchen, den Nachnahmehbetrag einzuziehen und den Frachtnüchtern erst dann an den Adressaten abzuliefern. In diesem Misstande, der leider nicht selten zu Verlusten führt, liegt ein Grund mehr vor, unsere Exporteure davor zu warnen, sich bei WarenSendungen nach Aegypten mit der Spedition der Güter bis an einen im Innern des Landes gelegenen Bestimmungsort zu befassen.

Wir haben zum Schlusse dem ägyptischen Postwesen als dem letzten Vermittler des Warenverkehrs noch einige Betrachtungen zu widmen. Das Land ist durch ein Dekret vom 29. März 1879 dem Weltpostverein beigetreten und befördert heute ca. 955,000 Postkilo, wovon über die Hälfte auf den Verkehr mit dem Auslande entfallen. Dazu kommen noch ca. 480,000 Mustersendungen, die zum grössten Teile im Interesse von Handelsverbindungen gemacht werden. Die Entwicklung dieses Verkehrs ist ebenfalls eine sehr rapide. Seine Organisation interessiert den schweizerischen Handel in höchstem Masse, denn es bedienen sich mehre unserer wichtigsten Exportbranchen dieses Verkehrsmittels. Die Transportdauer für die von der Schweiz nach Aegypten geschickten Pakete ist leider zwar noch eine sehr lange, und es zeigen sich auch andere Unvollkommenheiten des Postdienstes hüben und drüben, doch zeigt die wachsende Ziffer der Postpaketes deutlich genug, wie wichtig dieser Verkehrsdiest für den Handel zu werden verspricht. Tatsächlich geben heute schon grosse Wertposten von Uhren, Instrumenten aller Art, Stickereien, Seidenwaren, Confiserien, Schokoladen, Zigarren, etc. alljährlich aus der Schweiz nach Aegypten, abgesehen von den zahlreichen Mustersendungen, denen zwar kein direkter, aber ein umso grösserer indirekter Handelswert inneliegt.

Aegypten lässt die Annahme von gewöhnlichen und versicherten Postpaketen zu und gestattet auch Nachnamensendungen, wie jedes andere zivilierte Land des Weltpostverbandes. Zu beachten ist aber, dass keine Kriegswaffen, kein Haspelschiss, kein Salpeter, chloroarsen Kali und Natron, keine Lotterielose und darauf sich beziehende als Prospekte dienende Drucksachen hier eingeführt werden dürfen, und dass beim Empfang von Giften und Jagdwaffen der Adressat mit einer Spezialbewilligung ausgestattet sein muss, wenn er die betreffenden Sendungen auf dem ägyptischen Zollamt in Empfang nehmen will. Ich habe im letzjährigen Handelsbericht schon darauf hingewiesen, dass auch keine Wertobjekte, wie Uhren, Bijouterien und Schmucksteine als eingeschriebene Briefe versandt werden dürfen. Ich möchte in diesem Berichte nochmals auf dieses Verbot aufmerksam machen, da mir letztes Jahr ein Fall bekannt wurde, wo einem Fabrikanten infolge eines diesbezüglichen Formfehlers eine Postsendung im Werte von mehreren Tausend Franken von der ägyptischen Zollbehörde konfisziert wurde.

Für Postsendungen, die im Laufe von sechs Monaten nach Ankunft in Aegypten gegen Rückerstattung der Differenz zwischen 8% Wertzoll für Einfluh und 1% Wertzoll für die Ausfuhr wieder zurückgezogen werden sollen, ist im allgemeinen die Begleitung eines sogenannten Keschfis nötig, auf welchem die Objekte mit Nummern oder sonst genau beschrieben bezeichnet sind, damit sie bei der Wiederaufnahme kontrolliert werden können. Für Wertsteine und Bijouterien genügt die Vorweisung der Zollquittung, um sie gegen Rückerstattung der Differenz zwischen Ein- und Ausfuhrzoll innerhalb einem halben Jahre wieder ausführen zu dürfen.

Bei Nachnamensendungen, deren Adressat sich nicht innerhalb 7 Tagen zur Zahlung einfindet, wird der Absender behufs Einholung anderer Dispositionen avisiert, und wenn innerhalb zweier Monaten keine Rückantwort erfolgt, so wird das Koli wieder an ihn zurückgeschickt. Das gleiche findet bei gewöhnlichen Sendungen statt, wenn der Adressat nicht zu ermitteln ist, oder wenn er die Annahme des Paketes refusiert.

Schweizerisch-japanischer Niederlassungs- u. Handelsvertrag

Als die japanische Regierung im letzten Sommer zur Kündigung der Verträge schritt, erklärte sie sich zu neuen Unterhandlungen bereit und stellte zu diesem Zwecke den Entwurf eines Niederlassungs- und Handelsvertrages und einer besondern Zollkonvention auf, die den Unterhandlungen mit allen Staaten zur Grundlage dienen sollten. Hinsichtlich der Zölle wünschte sie völlige Autonomie zu erlangen. Im Entwurfe der Zoll-

konvention war daher keine Tarifabmachung, sondern nur die übliche Meistbegünstigungsklausel vorgesehen, und zwar mit jederzeitiger Kündbarkeit auf 12 Monate, wogegen für den Hauptvertrag eine längere Gültigkeitsperiode in Aussicht genommen war.

Der Bundesrat hat darauf, wie er in seiner Botschaft zu dem am 21. Juni d. J. mit der japanischen Regierung abgeschlossenen Niederlassungs- und Handelsvertrag ausführt, in üblicher Weise den Vorort des Schweizerischen Handels- und Industrievereins zur Begutachtung eingeladen und auch seinerseits selbsterklärend die japanischen Entwürfe sorgfältig geprüft. Die Arbeiten waren gegen Ende März zum Abschluss gelangt, und der Bundesrat stand im Begriffe, dem japanischen Gesandten seine Gegenentwürfe zu machen, als er von dem neuen Vertrage Kenntnis erhielt, welcher mittlerweile zwischen Japan und Grossbritannien verhandelt und am 3 April abgeschlossen worden war. Im Gegensatz zu den japanischen Entwürfen vereinigt dieser Vertrag die Meistbegünstigungsklausel in Zollsachen mit den Handels- und Niederlassungsbestimmungen und setzt für alles eine Dauer von 12 Jahren (bis zum 17. Juli 1923) fest. Nur mit Bezug auf die speziellen Tarifabmachungen ist bestimmt, dass schon nach 12 Monaten eine Revision verlangt werden kann. Der Bundesrat konstatierte, dass, mit Ausnahme dieser Tarifabmachungen, der englische Vertrag unsr. Anforderungen formell und materiell besser entspreche als die japanischen Entwürfe. Der Vorschlag, denselben anstatt dieser letztern den Unterhandlungen zugrunde zu legen, wurde von der japanischen Regierung angenommen. Die mühseligen Unterhandlungen begannen Ende Mai in Bern. Am 21. Juni konnte der Vertrag unterzeichnet werden. Da der alte Vertrag am 16. Juli abgelaufen ist, wäre es wünschenswert gewesen, den neuen am 17. Juli in Kraft setzen zu können. Leider war aber die Zeit bis zum Schluss der Sommersession der Bundesversammlung zu kurz, um dieser den Vertrag, mit einer Botschaft begleitet, noch rechtzeitig zur Ratifikation zu unterbreiten. Für die Inkraftsetzung musste deshalb der unbestimmte Termin des Austausches der Ratifikationsurkunden bezeichnet werden. Für die Zwischenzeit wurde mit der japanischen Regierung durch einen Notenaustausch die gegenseitige Bebildung auf dem Fusse der meistbegünstigten Nation vereinbart.

Der Inhalt des Vertrages ist im wesentlichen folgender:

Art. 1 zählt die wichtigsten auf die Niederlassung bezüglichen Rechte der Angehörigen beider Länder auf, nämlich:

1) Das Recht, gleich den Inländern in allen Gebieten frei herumzureisen und sich an jedem beliebigen Orte aufzuhalten oder sich niederzulassen (alter Vertrag, Art. 2, Al. 1).

2) und 3) Das Recht der Ausländer, in gleicher Weise wie die Inländer oder die Angehörigen der meistbegünstigten Nation Handel und Gewerbe zu treiben und überhaupt ihren Beruf auszuüben (alter Vertrag, Art. 3, Al. 1), ferner ihren Studien und wissenschaftlichen Forschungen obzulegen. Diese letztere Bestimmung ist neu und hat auf Wunsch Japans in den Vertrag mit Grossbritannien und nun auch in den unserigen Eingang gefunden.

4) Das Recht, gleich den Inländern Häuser, Fahrzeuge, Magazine, etc. zu besitzen oder zu mieten, ferner Grund und Boden zu pachten (alter Vertrag, Art. 3, Al. 2).

5) Das Recht, jede Art von beweglichem oder unbeweglichem Eigentum, also auch Grundeigentum, zu erwerben und zu besitzen, soweit es die Gesetze des Landes den Angehörigen irgend einer andern Nation gestatten, sowie darüber durch Kauf, Tausch, Schenkung, Testament oder anderes Weise gleich den Inländern zu verfügen und den Erlös aus ihrem Eigentum ausser Landes zu führen, ohne dafür andere oder höhere Abgaben als die Inländer zu entrichten. Im alten Vertrag finden sich diese Punkte im Art. 3, Al. 3, und Art. 3, Al. 2, mit Ausnahme des Erwerbs von Grundeigentum, welcher die einzige neue Bestimmung von grösserer prinzipieller Bedeutung bildet. Sie beruht auf einem Gesetze vom 12. April 1910, welches den Ausländern, deren Heimatland Gegenrecht gewährt, den Besitz von Grundeigentumsrechten gestattet, ausgenommen in Hokkaido, Formosa, Sachalin und den für die Landesverteidigung erforderlichen Gebieten. Allerdings ist dieses neue Zuständigkeitsverlager noch an die Bedingung geknüpft, dass der Eigentümer seinem Wohnsitz oder Aufenthalt in Japan habe. Falls er mehr als fünf Jahre ausser Landes bleibt und das Grundstück binnen dieser Frist nicht veräußert, so fällt es dem japanischen Fiskus anheim. Dies bezieht sich auch auf fremde juristische Personen, wenn sie ihre Niederlassung oder ihr Geschäftsstätte nicht mehr in Japan haben. Die als japanische juristische Personen im Handelsregister eingetragenen Gesellschaften, auch wenn sie ganz ausländern bestehen, haben hingegen uneingeschränktes Grundeigentumsrecht. Der Gesetzesentwurf der japanischen Regierung enthält die besagten Beschränkungen nicht; sie wurden erst im Parlament vorgenommen und sollen zum Teil den Zweck haben, einen Damm gegen die Spekulation zu bilden.

6) Ständiger Schutz der Person und des Eigentums, freier Zutritt zu den Gerichten, das Recht, sich vor denselben, wie die Inländer, durch Advokaten etc. vertreten zu lassen und Gleichstellung mit den Inländern in allem, was die Rechtspflege betrifft (alter Vertrag, Art. 2, Al. 1 und 2).

7) und 8) Gleiche Rechte wie die Inländer und Meistbegünstigung hinsichtlich der Steuern und Abgaben aller Art (alter Vertrag, Art. 2, Al. 5); Bebadlung auf dem Fusse der Inländer, mit Bezug auf öffentliche Niederlagen, Prämien, Rückzölle und andere Erleichterungen (alter Vertrag, Art. 7).

Art. 2 stipuliert, wie der Art. 2, Al. 4 des alten Vertrages, dass die beiderseitigen Angehörigen von jedem obligatorischen Militärdienst oder Militärflichtersatz frei seien. Zwangsanleihen und Requisitionen sind sie nur insoweit unterworfen, als alle Einwohner in ihrer Eigenschaft als Grundeigentümer oder Pächter es sind. In allen diesen Beziehungen ist die Gleichstellung mit den Inländern und den Angehörigen der meistbegünstigten Nation vereinbart.

Art. 3 gewährleistet die Unverletzlichkeit des Hausesrechtes, wie Art. 4 des alten Vertrages.

Art. 4 handelt von den Konsuln und entspricht im wesentlichen dem bisherigen Art. 13. Beide Teile haben das Recht, jede Art von Konsularbeamten zu ernennen, und es werden diesen die gleichen Rechte und Immunitäten wie denjenigen der meistbegünstigten Nation verliehen.

Art. 5 ist neu. Er regelt die Konsularkompetenzen mit Bezug auf die Hinterlassenschaften in Fällen, wo am betreffenden Orte keine verfügbaren Personen wie befinden. Es wird auch in diesem Punkte die Meistbegünstigung stipuliert.

Art. 6 stellt den Grundsatz der vollständigen gegenseitigen Handelsfreiheit auf.

Art. 7 und 8 enthalten die übliche Meistbegünstigungsklausel betreffend die Ein- und Ausfuhrzölle. Beide Teile verpflichten sich ferner gegenseitig, keine Ein- oder Ausfuhrverbote zu erlassen, die nicht gleichzeitig auf die Waren aller andern Staaten Anwendung finden. Ausgenommen sind Verbote betreffend die Gesundheitspolizei und den Schutz von Vieh und Pflanzen (alter Vertrag Art. 5 und 6).

Einwohnergemeinde Biel

Auslosungsbulletin pro 1911

I. 3½% Anleihen vom Jahre 1886

23. Auslösung der per 31. Dezember 1911 zur Rückzahlung gelangenden 62 Obligationen von je Fr. 1000:

Nr. 69, 101, 124, 133, 186, 227, 234, 237, 276, 278, 286, 350, 377, 399, 698, 726, 786, 791, 804, 820, 856, 973, 1001, 1020, 1028, 1034, 1040, 1072, 1104, 1118, 1207, 1250, 1293, 1332, 1431, 1453, 1468, 1522, 1639, 1665, 1746, 1776, 1797, 1894, 1896, 2058, 2105, 2177, 2198, 2304, 2356, 2362, 2382, 2458, 2510, 2534, 2566, 2571, 2592, 2827, 2852, 2864.

An bereits ausgelosten Obligationen dieses Anleihens stehen noch aus: pro 1908: Nr. 2775; pro 1910: Nr. 307, 316, 741, 1245.

Die Verzinsung der gezogenen Obligationen hört mit dem Rückzahlungsstermin auf.

Zahlstellen: Stadtkasse Biel; Vorsichtskasse Biel, Schweiz, Bankverein Basel und dessen Filialen, Eidgenössische Bank A. G., Zürich, und deren Comptoirs.

II. 3½% Anleihen vom Jahre 1897

2. Auslösung der per 31. Dezember 1911 zur Rückzahlung gelangenden 22 Obligationen à Fr. 500:

Nr. 61, 120, 161, 214, 401, 463, 511, 599, 621, 788, 802, 823, 981, 990, 1053, 1125, 1208, 1310, 1507, 1539, 1638, 2114.

Ausstand pro 1910: Nr. 980, 1275, 1956.

Die Verzinsung hört mit dem Rückzahlungsstermine auf.

Zahlstellen: Stadtkasse Biel; Vorsichtskasse Biel, Eidgenössische Bank A. G., Zürich, und deren Comptoirs.

III. 4% Anleihen vom Jahre 1907

2. Auslösung der per 1. Oktober 1911 zur Rückzahlung gelangenden 11 Obligationen à Fr. 1000:

Nr. 34, 35, 45, 111, 178, 372, 409, 585, 608, 690, 743.

Deren Verzinsung hört mit dem 1. Oktober 1911 auf.

Zahlstellen: Stadtkasse Biel, Kantonbank Bern und deren Filialen, Spar- & Leihkasse Bern.

IV. 4½% Anleihen 1900

Dieses Anleihen ist auf den 1. Oktober 1910 gekündigt worden und hat dessen Verzinsung von diesem Datum an aufgehört. (1466 U) (2172)

Biel, den 7. August 1911.

Stadt. Finanzdirektion: Türler.

Commerce de Fer Fribourgeois S.A. FRIBOURG

Messieurs les actionnaires sont convoqués en assemblée générale ordinaire pour le vendredi, 25 août 1911, à 3 heures de l'après-midi au Café-Restaurant des Charmettes

Ordre du jour:

- 1º Rapport du conseil d'administration et comptes.
- 2º Rapport des commissaires-vérificateurs.
- 3º Votation sur les conclusions des ces rapports.
- 4º Nomination des commissaires-vérificateurs.

Le bilan, le compte de profits et pertes, le rapport du conseil d'administration et des commissaires-vérificateurs seront déposés au siège social dès le 18 août 1911.

Pour pouvoir assister à cette assemblée, Messieurs les actionnaires devront se procurer une carte d'admission, qui leur sera délivrée du 18 au 24 août, au siège de la Société, 90, Rue du Pont suspendu, contre présentation des titres ou justification de propriété. (3667 F) (2174)

Fribourg, le 9 août 1911.

Le conseil d'administration.

Toggenburger Bank

Lichtensteig, St. Gallen, Rorschach, Rapperswil, Wil, Flawil, Gossau & St. Fiden

Wir sind bis auf weiteres Abgeber von (W 18 G) (917).

4¼% Obligationen

auf 2 bis 3 Jahre fest

mit nachheriger gegenseitiger Kündigungsfrist auf 6 Monate. Die Ausgabe erfolgt spesenfrei in runden Beträgen von Fr. 500 an, auf den Namen oder Inhaber lautend, mit Semester- oder Jahrescoupon.

Die Haupt-Direktion.

Schweiz. Metallwerke Dornach

Ordentliche Generalversammlung der Aktionäre

Samstag, den 2. September 1911, nachmittags 3 Uhr
im Stadtkasino in Basel

Traktanden:

1. Vorlage der Jahresrechnung und der Bilanz pro 30. Juni 1911.
2. Bericht der Rechnungsrevisoren.
3. Beschlussfassung über die Jahresrechnung und die Verwendung des Jahresnutzens. Festsetzung der Dividende. Décharge-Erteilung an den Verwaltungsrat.
4. Wahl der Rechnungsrevisoren und deren Stellvertreter pro 1911/1912.

Die Aktionäre, welche an der Generalversammlung teilzunehmen wünschen, belieben sich nach § 9 der Statuten über ihren Aktienbesitz auszuweisen, indem sie bis spätestens 31. August nächsthin im Geschäftslokal in Dornach ein unterschriebenes Nummernverzeichnis ihrer Aktien einreichen, wogegen ihnen die Zutrittskarten ausgestellt werden.

Bilanz und Revisionsbericht werden vom 24. August 1911 am im Geschäftslokal in Dornach für die Aktionäre zur Einsicht aufliegen.

Dornach, den 9. August 1911.

Für den Verwaltungsrat;

Der Präsident: A. Erzer.

Aktiengesellschaft Eisen- und Metallgiesserei Seebach

in Liquidation

(vormals H. Böhlsterli & Cie.)

In der ausserordentlichen Generalversammlung vom 22. Juli 1911 haben die Aktionäre der A. G. Eisen- und Metallgiesserei Seebach die Auflösung der Gesellschaft beschlossen.

Infolgedessen werden hiermit sämtliche Gläubiger der A. G. Eisen- und Metallgiesserei Seebach aufgefordert, ihre Ansprüche an die Adresse:

A. G. Eisen- und Metallgiesserei Seebach in Liquidation,

Seebach (Kt. Zürich)

sofort anzumelden.

Seebach, den 9. August 1911.

Die Liquidationskommission.

„UNION“ Aktiengesellschaft in Biel

XI. Generalversammlung der Aktionäre

Dienstag, den 22. August 1911, vormittags 11 Uhr

= in den Bureaulokaliitäten der Gesellschaft in Mett =

Traktanden:

1. Abnahme des Geschäftsberichtes und der Jahresrechnung pro 1910/1911. (1473 U) (2177)
2. Beschlussfassung über die Verwendung des Reinewinnes. Festsetzung der Dividende.
3. Décharge-Erteilung an den Verwaltungsrat.
4. Wahl eines Mitgliedes in den Verwaltungsrat.
5. Wahl der Kontrollstelle.

Namens des Verwaltungsrates.

Der Präsident: Schneider-Montandon.

Transportgeräte Hebezeuge



jeder Art und für jeden Industriezweig liefert billigst

h. Corrodi-Hanhart, Zürich

Man verlange Prospekte.

Marmor-Mosaik-Werke Hochdorf A. G.

vorm. Ferrari & Cie.

Die ordentliche Generalversammlung unserer Gesellschaft vom 24. Juni 1911 hat u. a. beschlossen:

Es sei das Aktienkapital auf 60% seines Nominalwertes, somit jede Aktie von Fr. 500 auf Fr. 300 abzuschreiben. (2159)

Es ergeht daher anmit an die Aktionäre die Aufforderung, ihre Aktientitel zwecks Abstempelung bei **unserer Gesellschaft in Hochdorf-Baldegg** einzurichten. Von der erfolgten Kapitalreduktion wird unter Hinweis auf die gesetzlichen Bestimmungen, insbesondere auf die Art. 670, sowie 665 und 667 des Schweizerischen Obligationenrechts allen Gläubigern unserer Gesellschaft zwecks Wahlung ihrer allfälligen Ansprüche Kenntnis gegeben.

Hochdorf-Baldegg, 1. August 1911.

Der Verwaltungsrat
der Marmor-Mosaik-Werke Hochdorf A. G.

vorm. Ferrari & Cie.

Der Präsident:
Aug. Ferrari.

Der Aktuar:
Dr. J. Schmid.

LAUSANNE
Ecole LÉMANIA

Préparation rapide,

approfondie.

BACCALAUREATS

Maturité

300 élèves en 2½ ans

95% de succès

1955

Die beliebten Volksschriften von Pfarrer Wyss in Muri bei Bern:

1. Der Freudenhof. Eine Geschichte aus dem Emmentaler Volksleben,

3. illustrierte Auflage in Prachtband à Fr. 2.—. 2. Auf fremder Erde. Eine Geschichte aus dem Emmentaler Volksleben, 3. illustrierte Auflage in prächtigem Leinwandband mit Titel-Bildpressung à Fr. 2.50. 3. Ein russischer Flüchtling. Eine durchaus wahre Geschichte mit 2 Bildern (Holzschnitten) à 60 Cts. 4. Zürcher Uli oder der Wasbndoktor. 14. nochmals vermehrte Auflage mit Bildern, à Fr. 1.—. 5. Kinderspielzeug. Eine Art Strübelpeter, der Jugend und ihren Freunden zur Beliehrung und Kürzweil erzählt. 4. Auflage, schön geb., à Fr. 1.25. 6. Ein Alpensonh in deutschen Landen, oder Uli der Bauer. 2. Auflage, fein geb., à Fr. 1.50. 7. Das Schlosskrüelen. Eine Geschichte aus dem bern. Patriziat, 2. Auflage, fein geb., à Fr. 1.25. Alle 7 Schriften im Selbstverlag des Verfassers und bei ihm zu beziehen. (5729 Y) 875,

Die beliebten Volksschriften von Pfarrer Wyss in Muri bei Bern:

1. Der Freudenhof. Eine Geschichte aus dem Emmentaler Volksleben,

3. illustrierte Auflage in Prachtband à Fr. 2.—. 2. Auf fremder Erde. Eine Geschichte aus dem Emmentaler Volksleben, 3. illustrierte Auflage in prächtigem Leinwandband mit Titel-Bildpressung à Fr. 2.50. 3. Ein russischer Flüchtling. Eine durchaus wahre Geschichte mit 2 Bildern (Holzschnitten) à 60 Cts. 4. Zürcher Uli oder der Wasbndoktor. 14. nochmals vermehrte Auflage mit Bildern, à Fr. 1.—. 5. Kinderspielzeug. Eine Art Strübelpeter, der Jugend und ihren Freunden zur Beliehrung und Kürzweil erzählt. 4. Auflage, schön geb., à Fr. 1.25. 6. Ein Alpensonh in deutschen Landen, oder Uli der Bauer. 2. Auflage, fein geb., à Fr. 1.50. 7. Das Schlosskrüelen. Eine Geschichte aus dem bern. Patriziat, 2. Auflage, fein geb., à Fr. 1.25. Alle 7 Schriften im Selbstverlag des Verfassers und bei ihm zu beziehen. (5729 Y) 875,

BREVETS D'INVENTION

MARQUES DE FABRIQUE-DESSINS-MODELES

ORIGINE OFFICIELLE, FONDÉ EN 1866 LA CHAUX-DE-FONDS.

MATHEY-DORET Ing. Conseil

(21002 C) 797

Buchführung

Ordnung zuverlässig, rasch, diskret, vernisschlüssigte Buchführungen, Inventur und Bilanzen, Bücherexperten, Einführung der amerik. Buchführung nach praktischem System mit Geheimbuch. Prima Referenzen.

Komme auch nach auswärts.

B. Frisch, Leonhardshalde 10

(80.) beim Central, Zürich I.